

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

139. JAHRGANG / NUMMER 21

MITTWOCH, 25. JANUAR 2006

0,90 EURO / H 5517



Ein Märchen vom Meer

Ostfriesisches Kinderbuch in Hoch- und Plattdeutsch; 12,80 Euro
Erhältlich in jeder Buchhandlung oder im SKN-Kundenzentrum, Norden, Neuer Weg

FLORIAN

Der Himmel

Was war das für ein Himmel während der letzten Tage – morgens, so gegen 8 Uhr! Knallrot. Die aufgehende Sonne verzauerte die Horizonte. Einfach toll. „Geiler Himmel“, meinte ein Schüler, der Florian grüßte. Wenig später war es dann ein blauer Himmel, ohne Wolke, einfach nur blau. Und erneut wenig später gab es dann einen versauten Himmel. Kondensstreifen durchkreuzten das makellose Blau. Der recht klare Himmel wich gestern einem Grau in Grau – mit wenig Sonnenschein. Und heute soll dann gar kein Himmel mehr zu sehen sein.

LOKALES

Emden – Wissenschaftlicher Leiter der Emdener Kunsthalle verlässt Emden. ➔ Seite 10

Aurich – Auricher Grüne legen Programm für Infrastrukturmaßnahme vor. ➔ Seite 12

Südbrookmerland – Die Gewerbesteuer steigt. ➔ Seite 13

SPORT

Marienhaf – Die Marienhafener A-Jugendhandballer haben ihr Landesligaspiel in Bissendorf noch knapp mit 27:30 verloren. ➔ Seite 14

Norden – Die Klootschießer wollen am Wochenende Feldkämpfe austragen – wenn das Wetter hält. Heute soll entschieden werden. ➔ Seite 15

DAX 5334 -0,27 %
5349 (Vortag)

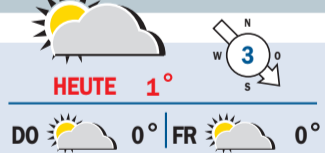
DOW JONES +0,08 %
10697 10688 (Vortag)

ZINSEN Umlaufrendite
3,30 % 3,27 % (Vortag)

EURO EZB-KURS
1,2299 \$ 1,2296 \$ (Vortag)

Stand: 18.56 Uhr

WETTER



Hochwasser Norddeich
25. Januar: 06.23 Uhr 19.07 Uhr
26. Januar: 07.45 Uhr 20.25 Uhr

SCHLAGZEILEN

POLITIK
Bundesumweltminister
Sigmar Gabriel im Interview

NORDWEST/BREMEN
Im September wird gewählt

WIRTSCHAFT
EWE verteidigt Gaspreis-
erhöhung – Kritik hält an

SPORT
Werder auf St. Pauli
Ailton wechselt zum HSV

PANORAMA
Verliebter Urlauber sucht
eine Sabine



Kreis-Defizit 2005 niedriger als geplant

Ungefähr 8,7 Millionen Euro „Miese“

Norden/Aurich/red – Das Jahresdefizit des Landkreises 2005 ist um 1,5 Millionen Euro günstiger ausgefallen als geplant. Dieses (vorläufige) Ergebnis der Jahresrechnung teilte Landrat Walter Theuerkauf gestern in der Sitzung des Kreis-Finanzausschusses mit. Demnach hat

der Kreis im vergangenen Jahr bei den laufenden Ausgaben 8,7 (statt 10,2) Millionen Euro Miese gemacht.

Die Kreisverwaltung legte dem Ausschuss den ersten Entwurf des Haushaltes 2006 vor, der jetzt in den Fraktionen beraten und im März verabschiedet wird (Seite 12).

Gas: Kein erhöhter Verbrauch

Stadtwerke: Frost hat keine Auswirkung

Verwirrung bei Norder Kunden wegen Geld-Rückerstattung und gleichzeitig gestiegener Pauschalen.

Norden/ma – Die heftige, bisher jedoch noch kurze Kälteperiode hat bei den Stadtwerken in Norden noch nicht zu einem erhöhten Energieverbrauch geführt. Das hat Geschäftsführer Josef Thomann auf Anfrage bestätigt. Wenn die Temperaturen einen Monat lang anhaltend im Minusbereich lägen, sei mit einem Mehrverbrauch zu rechnen. „Die wenigen kalten Tage wirken sich da aber noch nicht aus“, sagte er.

Seit Anstieg der Energiekosten im Jahr 2004 hat es auch bei den Stadtwerken inzwischen drei Preissteigerungen bei den Strom- und Gaspreisen gegeben. Die letzte war zum 1. Januar 2006 (wir berichteten), das Gas wurde somit um 12,9 Prozent teurer und der Strom

um 5,1 Prozent.

Trotz der Preiserhöhungen haben die meisten Stadtwerke-Kunden Ende 2005 Geld zurückerhalten. Grund dafür war das wettermäßig milde Jahr. „Wir hatten ja bis in den November hinein fast sommerliche Temperaturen“, so Thomann. Da die Stadtwerke jedoch bei der Preisberechnung die Normalmengen berücksichtigen müssen, kam es nach Angaben von Thomann zu Verwirrungen bei den Kunden. „Sie wunderten sich, dass sie erstens Geld zurückerstattet bekamen, zweitens aber die Pauschalen erhöht wurden. Viele riefen an und wollten wissen, warum das so ist“, berichtete er. „Wir müssen aber bei den Pauschalen immer von einem normalen Verbrauch ausgehen.“

Die „Eiszeit“ wirft momentan viele Fragen auf: Was ist, wenn das Haus brennt, hat die Feuerwehr dann Löschwasser? Wie hilft man den Tieren? Die wichtigste Frage bei den Jüngsten ist jedoch: Hält das Eis? (Seiten 3 und 5).

Heimvolkshochschule der Tradition verpflichtet

Aurich/litz – Die deutsch-niederländische Heimvolkshochschule im Europahaus in Aurich feiert in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag. Dieses Jubiläum wird mit einem Festakt am Freitag, 30. Juni, entsprechend gewürdigt; am 1. und 2. Juli haben interessierte Bürger die Möglichkeit,

sich über die Arbeit und das Angebot der Schule zu informieren.

Die Heimvolkshochschule ist mittlerweile zu einer europäischen Bildungseinrichtung gewachsen, fühlt sich aber auch ihrer Tradition verpflichtet, gesellschaftspolitische Arbeit mit Werten

wie Versöhnung und Frieden zu versehen. „Schließlich verpflichtet unser Name zur grenzüberschreitenden Arbeit für ein besseres Europa“, heißt es in einem Vorwort. Gut 100 Seminare, Fachkurse und Bildungsurlaube werden im Jubiläumsjahr angeboten (Seite 12).

WEGWEISER IM EIS



Wegweiser im Eis am Rand des Fahrwassers von Neßmersiel zur Insel Baltrum. Während die Fahrrinne durch die Gezeiten und den Fahrverkehr gestern noch frei war, haben Schöfelndeckler im Binnenland die ersten festen Eisflächen entdeckt (Seite 5).

FOTO: FRANSEN

Zwei Titel für NTV

Norden/jan – Bei der Landesmeisterschaft der Jugend und A-Schüler haben sich die Leichtathleten des Norder TV glänzend aus der Affäre gezogen. Die B-Jugendliche Mareike Blum steigerte sich im Hochsprung auf 1,70 m und entschied damit den Wettbewerb der teilweise zwei Jahre älteren A-Jugendlichen zu ihren Gunsten. Oliver Nauermann setzte sich bei den A-Schülern über 1000 m durch und holte Bronze über 300 m (Seite 14).

Neun Norder im Ring

Norden – Gleich neun Boxer des gastgebenden BC Norden stehen am Freitag bei den Meisterschaftskämpfen bei 20 Uhr in der Wildbahnhalle im Ring. Die Männer tragen das Halbfinale der Weser-Ems-Meisterschaft aus und wollen ein Ticket für die Endrunde in Emden lösen. Bei den Jugendlichen werden die Meistertitel vergeben (Seite 15).

Blum trainiert auf Mallorca

Norden/bup – Ein fünftägiges Trainingslager hat der 36-jährige Norder Adolf Blum auf Mallorca absolviert. Dort bereitete sich der Nationalspieler vom SuS Berumerfehn gemeinsam mit der deutschen Auswahl auf die Weltmeisterschaft von Fußballern mit mentaler Behinderung im September im eigenen Land vor (Seite 15).

Jazz-Tanz an der KGS Hage

Hage – Für 28 Schülerinnen der Jazz-Tanz-AG und zwei Schüler als Moderatoren im Forum der Kooperativen Gesamtschule (KGS) in Hage hieß es gestern Vorhang auf für ihre selbstgestaltete Tanz-Show. Morgen können sich in einer weiteren Aufführung Eltern und Bekannte von den Leistungen der jungen Troupe überzeugen, die wochenlang unter der Leitung von Margit Harksen-Krüger geprobt hat. Mit beteiligt sind auch Schülerinnen der neu eingerichteten Schwerpunktklasse Tanz und Theater. Diese und alle anderen Schwerpunktklassen bleiben bis zum Ende des achten Jahrgangs bestehen (Seite 9).

Concordia Marienhaf steigt aus

Absage für Störtebeker-Festspiele – Sänger verärgert

Marienhaf/gil – Der Männergesangsverein „Concordia“ Marienhaf wird sich als Verein nicht mehr an den Störtebeker-Festspielen beteiligen. Zu dieser Entscheidung kamen die Mitglieder bei ihrer Jahresversammlung am Montagabend.

Als Gründe für den einstimmig gefassten Beschluss wurden Arroganz und Ignoranz einiger Verantwortlicher der letztjährigen Festspiele genannt. „Wir sind ein Gesangsverein. Und wenn wir dann verdonnert werden, statt zu singen nur zu grölen, dann entspricht das nicht unserem Selbstverständnis. Schlecht grölen kann sicher-

lich jeder. Dazu braucht man keine aktiven Sänger“, hieß es. Überhaupt hätten es die Verantwortlichen, darunter auch die Regisseurin, an jeder Kooperations- und Gesprächsbereitschaft fehlen lassen. So bedeutungsvoll die Störtebeker-Festspiele auch für diese Region seien, für einen Gesangsverein könnten sie in dem zuletzt abgelaufenen Rahmen keine zufriedenstellende Plattform sein.

Redolf Ubben, nicht nur Mitglied des für die Organisation der Spiele verantwortlichen Arbeitskreises, sondern auch Mitglied des Männergesangsvereins, nahm den Beschluss sichtlich be-

troffen zur Kenntnis. „Ich bin geschockt“, erklärte er auf Anfrage gegenüber unserer Zeitung.

„Leider konnte ich an der Versammlung nicht teilnehmen. Ich hätte mir gewünscht, man hätte erst versucht, miteinander zu reden, ehe man einen solchen Beschluss fasst“, stellte er fest. „Ich werde mich jetzt umgehend um klärende Gespräche zwischen Arbeitskreis und MGV bemühen. Zum Glück finden die nächsten Festspiele erst in knapp drei Jahren statt“, hofft Ubben, dass in dieser Angelegenheit das letzte Wort noch nicht gesprochen ist.

Sander gibt Weg frei

Neßmersiel/fr – Niedersachsens Umweltminister Hans-Heinrich Sander (FDP) hat vorgestern mit einem Erlass den Sommerdeichweg zwischen Neßmersiel und Dorumerfehn in Absprache mit der Nationalparkverwaltung ab 1. April für Spaziergänger freigegeben. Die Regelung gilt bis zum 30. September, danach ist der Weg aus Naturschutzgründen erst einmal wieder gesperrt. Ob der Erlass auch 2007 zum Tragen kommt, hängt nach Angaben eines Ministeriumssprechers davon ab, inwieweit sich in diesem Sommer im Deichvorland Störungen der Vogelwelt durch die Spaziergänger feststellen lassen (Seite 9).